

II-2042 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Dez. 1968

No. 1032/J

A n f r a g e

der Abgeordneten **M e i t e r , P e t e r** und Genossen
 an den Herrn Bundesminister für Unterricht,
 betreffend Schulnotstand.

Es war das erklärte Ziel des Schulgesetzwerkes 1962, allgemein bessere Bildungsmöglichkeiten zu schaffen. Voraussetzung zur Erreichung dieses Zieles ist die Bereitstellung des erforderlichen Schulraumes und der notwendigen Lehrkräfte. Wieviel auf diesem Gebiet noch zu tun bleibt, ist dem Herrn Bundesminister für Unterricht nur zu bekannt.

Besonders benachteiligt erscheint aber im Bereich der allgemeinbildenden höheren Schulen das Bundesland Vorarlberg. Dies ergibt sich aus der Tatsache, daß in Wien auf 1.000 Einwohner 20 Schüler einer derartigen Schule entfallen, während es in Vorarlberg nur 14 sind. Außerdem ist dabei das Verhältnis im Bezirk Dornbirn, in dem auf 1.000 Einwohner nur 10 Schüler einer allgemeinbildenden höheren Schule entfallen.

Zweifelloos liegt in Vorarlberg kein geringeres Interesse an einer höherwertigen Ausbildung vor, sondern es müssen wegen der mangelnden Unterrichtsmöglichkeiten jährlich viele Aufnahmewerber zurückgewiesen werden. Dies bedeutet natürlich einen folgeschweren Nachteil für einen Teil der lernwilligen Jugend und widerspricht dem Geist des Schulgesetzwerkes.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e :

- 1) Welche weiteren Maßnahmen außer Fertigteilbauten sind vorgesehen, um die oben aufgezeigte Benachteiligung der Vorarlberger Schuljugend zu beseitigen?
- 2) In welcher Reihenfolge sind Baumaßnahmen für die Errichtung bzw. Erweiterung allgemeinbildender höherer Schulen in Vorarlberg vorgesehen?
- 3) In welchen Jahren sollen diese Baumaßnahmen durchgeführt werden und bis wann ist jeweils mit der Fertigstellung zu rechnen?
- 4) Welche Zusagen haben Sie bisher bereits gegeben, insbesondere in bezug auf ein Realgymnasium in Dornbirn?
- 5) Woran scheiterte die Einhaltung dieser Zusage?
- 6) Wann werden Sie diese Zusage einlösen?
- 7) Bis wann ist damit zu rechnen, daß auch in Vorarlberg auf 1.000 Einwohner wenigstens 20 Schüler einer allgemeinbildenden höheren Schule entfallen werden?

Wien, 9.12.1968